

Königsjagd im Jahre 1912

Edward Lasker – George Thomas

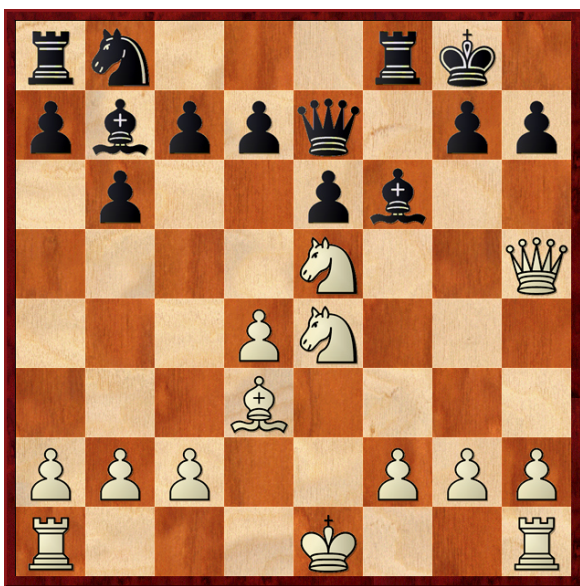
Im *City of London Chess Club* spielte 1912 der Namensvetter des großen Weltmeisters eine sagenhafte Partie, bei der er den schwarzen König unerbittlich über das Brett jagte und ihn schließlich auf **g1!** mattsetzte.

Die Art und Weise, wie Lasker voring, wird auch als Magnetmatt bezeichnet.

Bauen Sie doch die untenstehende Stellung auf dem Brett auf und versuchen Sie, die entsprechenden Züge bis zum Matt zu finden.

Anschließend können Sie mit einem Klick auf das Diagramm die ganze Partie nachspielen und vergleichen.

Gute Unterhaltung!



Edward Lasker – Foto nach Wikipedia

Edward Lasker, nicht verwandt mit Weltmeister Dr. Emanuel Lasker, ist 1885 in der Provinz Posen als Eduard Lasker geboren, war also jünger als sein großer Namensvetter.

Er weilte bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs in London und wanderte 1914 in die USA aus.

In den folgenden Jahren gewann er wiederholt die Meisterschaft der USA. 1924 war er Teilnehmer des berühmten Turniers in New York.

Bekannt wurde er auch durch verschiedene Schachbücher, am bekanntesten vielleicht die 1911 erschienene *Schachstrategie*.

Er starb im hohen Alter 1981 in New York.

Wir wissen, dass viele Großmeister neben der Liebe zum Schach auch einen „ordentlichen Beruf“ ausübten. Das gilt auch für Eduard Lasker. Er studierte in Breslau und danach an der Technischen Hochschule Charlottenburg, der heutigen TU Berlin. Lasker war ausgebildeter Mathematiker und Ingenieur im Maschinenbau. Aus beruflichen Gründen zog er zunächst nach London. Im Jahr 1914, kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs, emigrierte er in die USA und fand als Elektroingenieur in Chicago Arbeit. Edward Lasker, wie er sich nun nannte, hat mehrere Erfindungen vorzuweisen darunter eine elektrisch betriebene Brustpumpe zur Förderung der Muttermilch.

Die 2. Seite bringt zum gleichen Thema noch eine moderne Partie.

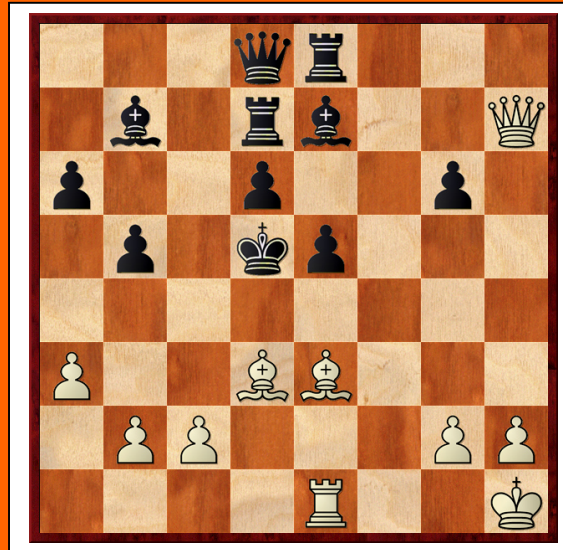
Wei Yi, geb. 1999, ist ein chinesischer IGM. Er gewann 2010 die Jugendweltmeisterschaft in der Klasse U 12 und wurde 2013 Großmeister. Seine aktuelle Elo-Zahl beträgt 2706. 2015 gewann er mit der chin. Nationalmannschaft die Mannschaftsweltmeisterschaft.

Die Diagrammstellung stammt aus der Partie Wei Yi gegen den Kubaner Batista Bruzon aus dem Jahre 2015.

Ähnlich wie in der Partie von Edward Lasker zieht Weiß den schwarzen König ganz hinein in sein eigenes „Reich“.

Die Presse war voll des Lobes und schrieb: „An immortal game in modern times!“

Und in einem Kommentar von Chess Base heißt es „He doesn't just beat his opponents, he crushes them!“
Er schlägt seine Gegner nicht nur, er zerschmettert sie!



Keine einfache Stellung!
Weiß ist am Zug und muss darauf achten, dass der schwarze König nicht über c6 nach c7 entwischt.
Was zieht Wei Yi?
Nach eigenen Überlegungen können Sie durch einen Klick auf die Stellung die ganze Partie nachspielen.



Wei Yi 2012
Foto aus Wikipedia



Wei Yi Januar 2016

Text und Gestaltung Jürgen Nickel
Die Notation für die Homepage
lieferte mir Gerhard Kühnen.